



Ihab mit seiner Mutter. – Olivenbäume sichern vielen Familien in Palästina in schwieriger Zeit das Überleben. Mit dem Kauf ihrer Produkte können auch die Straubinger ein Zeichen der Solidarität setzen, speziell auch mit der Familie des kleinen Ihab.

Tag der offenen Tür beim Einsatzzentrum

30 Jahre Einsatzzentrum: Das wird am morgigen Sonntag an der Siemensstraße groß gefeiert. Bei einem Tag der offenen Tür der Straubinger Hilfsorganisationen Feuerwehr, Rotes Kreuz und THW kann die Bevölkerung einen Blick hinter die Kulissen eines Einsatzzentrums werfen. Neben einer großen Fahrzeug- und Geräteschau besteht dabei auch die Möglichkeit, bei einem Rundgang durch die Gebäude einzelne Funktionsräume eines so großen Einsatzzentrums aus der Nähe zu besichtigen. Vorführungen und ein buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie runden die Feierlichkeiten ab.

Einer der Höhepunkte ist am Sonntagnachmittag die offizielle Übergabe der neuen THW-Unterkunft. Dieser neue Funktionsbau wurde von der Stadt in der Mitte des Einsatzzentrums für das THW errichtet und wird an diesem Tag offiziell von OB Pannermayr an das THW übergeben und eingeweiht.

Auch schlechtes Wetter wird den Ablauf der Veranstaltung nicht stören. Alle Attraktionen und das Rahmenprogramm werden dann in den großen Fahrzeughallen von Feuerwehr und THW stattfinden. So können sich die Besucher geschützt von Regen und Wind trotzdem einen Eindruck über die Geschichte des Einsatzzentrums und die Leistungsfähigkeit der drei Straubinger Hilfsorganisationen verschaffen.

Verein MUSA'ADE verkauft jetzt auch Natureseifen aus Olivenöl

Familie Sinn geben nach Verlust ihres Kindes

Ihab (11) aus Bethlehem konnte niemand helfen – Jetzt helfen seine Eltern Anderen

„Meine Eltern bringen mich von einem Arzt zum anderen. Ich habe Angst, in eine Situation zu geraten, aus der ich nicht mehr raus komme“, sagte der damals zehnjährige Ihab zu einem Freund. Zwei Jahre später war Ihab tot. Für den Buben aus Bethlehem, der an einer seltenen Erbkrankheit litt, gab es trotz Ausschöpfen aller medizinischen Möglichkeiten keine Rettung. Seine Eltern entschlossen sich, denen Gutes zu tun, die ihnen in der schweren Zeit beistanden, speziell dem Caritas Baby Hospital. Sie produzieren nach Familienrezept Olivenseifen und spenden einen Teil des Erlöses. Der Straubinger Verein MUSA'ADE, Hilfe für Bethlehem, unterstützt diese Idee und verkauft die Seifen im Karmelitenkloster.

Ihab lebte mit seinen Eltern und vier Geschwistern in Beit Sahour, bekannt als die Hirtenfelder der Weihnachtsgeschichte. Sein Schicksal nahm im September 2006 eine dramatische Wende. Mit seinen Schulleistungen ging es abwärts. Er hörte und sah immer schlechter.

Ein Neurologe in Bethlehem vermutete eine schwere Krankheit und empfahl den Eltern, Ihab in das 20 Kilometer entfernte israelische Krankenhaus in Jerusalem zu brin-

gen. Es dauerte zwei Monate, bis der Antrag auf Reiseerlaubnis nach Israel bewilligt wurde. Ihab, mittlerweile halb blind, fuhr mit seiner Mutter Salama ins benachbarte Jerusalem.

Dort diagnostizierten die Ärzte das Addison-Schilder-Syndrom, eine Erbkrankheit, die schnellen neurologischen Verfall mit sich bringt. Als einzige Chance wurde eine Knochenmarktransplantation gesehen, die viel Geld kostete, aber nicht den erhofften Erfolg brachte. Ihabs Zustand verschlechterte sich rasant. Die Familie wusste, dass ihr Sohn sterben wird. Das Caritas Baby Hospital unterstützte sie in ihrem Entschluss, Ihab mit nach Hause zu nehmen, dort zu pflegen und ihm in der Nähe seiner großen Geschwister und der kleinen geliebten Schwester die Zeit, die ihm noch blieb, so schön wie möglich zu machen. Seine ausgeprägte Demenz führte schließlich zum Verlust der lebenswichtigen Körperfunktionen. Ihab starb im Januar 2008.

Inspiration von Ihab

Seine Eltern und Geschwister blieben untröstlich zurück. Dennoch empfand Ihabs Mutter im Alltag Trost und Inspiration durch den

toten Sohn. „Ihab sagt, dass ich etwas tun muss und mich nicht in die Trauer zurückziehen darf.“ So entstand die Idee, durch den Verkauf von Olivenseifen, die in ihrem Heimatort Zababdeh im Norden Palästinas nach altem Rezept von ihren Verwandten produziert werden, Spenden für das Caritas Baby Hospital zu mobilisieren. Zehn Prozent des Verkaufspreises sind ihr Dank für die Hilfe, die sie und Ihab durch das Hospital in Bethlehem erfahren haben. Salama sagt: „Warum sollen nur Menschen aus Deutschland spenden? Wir Palästinenser sind stolz auf unser Caritas Hospital, so sollten wir auch helfen, wie immer wir können.“

Hilfe zur Selbsthilfe

„Gerne habe ich mit MUSA'ADE diese Idee aufgegriffen“, sagt Pater Rainer Fielenbach. So werde in einer schwierigen Situation Hilfe zur Selbsthilfe geleistet. Mit dem Kauf der Natureseife unterstützten die Straubinger nicht nur mehrere Familien dabei zu überleben, sie gäben all jenen auch ein Zeichen der Solidarität, die an der Herstellung beteiligt seien. „Sie geben einer Familie wieder Sinn nach dem Verlust ihres Kindes. Sie unterstützen die Arbeit

der Kinderhilfe Bethlehem im Caritas Baby Hospital.“ Dort würden jährlich über 30 000 Kinder behandelt, zu 90 Prozent finanziert aus Spenden.

Die handgemachte Olivenölseife aus Palästina ist zum Stückpreis von zwei Euro (inclusive Spende) bei MUSA'ADE an der Pforte des Karmelitenklosters erhältlich. Geöffnet ist dort Montag bis Freitag von 8 bis 11.30 und von 14 bis 17.30 Uhr, samstags nur vormittags. -mon-

KLJB-Erinnerungsabend in Ittling

Oberstudiendirektor Josef Hiebl und der Familienkreis St. Johannes Ittling laden am Samstag, 27. September, 19.30 Uhr, im Pfarrheim alle ehemaligen und jetzigen Landjugendmitglieder zu einem gemütlichen Beisammensein und zum Auffrischen der Erinnerungen ein. Josef Hiebl hat sich viel Zeit genommen und einen Vortrag mit Bildern über die Geschichte der Katholischen Landjugend, deren geistlicher Begleiter er lange Zeit war, zusammengestellt. Anmeldung wird bis 15. September erbeten, entweder per E-Mail an hof.karin@web.de. oder unter Telefon 09421/71296.

Yoga und Ayurvedische Massagen



Hatha-Yogakurse

für Anfänger und Fortgeschrittene ab 22. September 2008

Ayurvedische Massagen

zum selber genießen oder als individuelles Geschenk. Geschenkgutscheine auch im Kinderladen „Spatz“

YOGASTUDIO Jutta Lerch-Fischer, Yogalehrerin BDY/EYU
Fraunhoferstr.5, 94315 Straubing, Tel. 09429/9485555 (Büro)



Sicherheit und Vermögensbildung zugleich. Die Kinder-Unfallversicherung mit garantierter Beitragsrückzahlung macht's möglich. Für eine unbeschwertere Gegenwart und eine sichere Zukunft. Fragen Sie uns.

Dorfner Versicherungsagentur

Obere Bachstraße 34 · 94315 Straubing
Telefon (09421) 8420 - 0
Telefax (09421) 8420 - 18
E-Mail info@dorfner.vkb.de
Internet www.dorfner.vkb.de

Wir versichern Bayern.

VERBICHERUNGS
KAMMER
BAYERN

Finanzgruppe

Aktuell. Informativ.

Lebendig. Sympathisch.
Ihre Zeitung